
Inhalt

Vorwort	9
Matthias Mettner	
«Für Gott sind Sucher die wichtigsten Menschen». Zur Einführung – ein Plädoyer gegen die fundamentalistische Versuchung	11
<i>Die fundamentalistische Versuchung</i>	13
<i>Wieviel religiöse «Sicherheit» braucht der Mensch?</i>	15
<i>Die «gestohlenen» Kinder</i>	18
<i>Fundamentalismus «ex cathedra»?</i>	20
<i>«Für Gott sind Sucher die wichtigsten Menschen» oder: Auf die Tradition kommt es an!</i>	22
<i>Die Herren geben sich geheimnisvoll und geistlich oder: Die Masken der Macht</i>	24
<i>Die Gottesvergiftung, oder: Im totalitären Würgegriff organisierter Lebensangst</i>	26
<i>Brot statt Steine und Beton</i>	28
Peter Hertel	
Intelligent gehorchen, aber blind. Ein Wegweiser durch den Dschungel offizieller und geheimer Dokumente des Opus Dei	33
<i>Vorbemerkungen</i>	35
<i>Aus dem Wortschatz des Opus Dei</i>	39
<i>Dokumentation der verwendeten Literatur</i>	57
<i>I. Geheimhaltung</i>	59

II. Eintritt Jugendlicher in das Opus Dei	66
III. Information der Eltern	76
IV. Der Gehorsam	79
V. Die gehorsame Erfüllung des Lebensplans	83
VI. Die Rechenschaft über die Erfüllung des Lebensplans	94
VII. Lösung vom Opus Dei und Austritt	107
VIII. Gruppen und Klassen im Opus Dei	113
IX. Zensur der Medien und Wissenschaften	126
X. Armut, Kapital und gesellschaftlicher Einfluss	139

Anton Rotzetter

Opus-Dei-Mentalität oder christliche Spiritualität 153

Vorbemerkungen 155

Die «spirituellen» Grundlagen des Opus Dei –

Eine Auseinandersetzung mit dem Buch «Der Weg»

des Gründers Josemaría Escrivá de Balaguer y Albás 162

Form und Intention des Werkes 162

Das Christusereignis 164

Die Rede vom Kreuz 165

Die «Nachfolge Jesu» 168

Ein dualistisches Weltbild 172

Die Armut 176

Der Gehorsam 178

Das verborgene Apostolat 182

Die Menge 186

Die Bildung 187

Die katholische Kirche 189

Schlussbemerkung 190

Peter Schellenbaum	
Urmisstrauen in den Menschen	193
<i>Anmerkungen zu «Weg»-Weisungen Escrivás aus psychotherapeutischer Sicht</i>	195
Die Opus-Ideologie als Totengräberin der Kirche	195
Die verheerenden Folgen einer falsch verstandenen Demut	196
Tödliche Unsensibilität gegenüber dem Leib	197
Die Destruktivität des martialen Männlichkeitskultes	198
Wider die Opus-Ideologie!	198
Sturmius-M. Wittschier	
«Opus Dei» in uns.	
Psychogramm einer kollektiven Zwangsstruktur	201
<i>Bericht einer psychoanalytischen Forschungsreise mit Christine F.</i>	203
Alois Schuler	
Ein unsichtbares Netz.	
Das Opus Dei in Zürich und anderswo – Namen, Organisationen, Verbindungen	229
<i>«Kulturgemeinschaft» als Immobilienbesitzerin</i>	232
<i>Häuser in Zürich...</i>	233
<i>... in Freiburg und Genf</i>	233
<i>Eine Brücke für Geldgeber</i>	236
<i>Teil eines internationalen Netzes</i>	238
<i>Madrid–Caracas–Zürich</i>	239
<i>Besuch aus Madrid</i>	241
<i>Bildung, Bildung</i>	244
<i>Internationales Tagungszentrum des Opus Dei in der Schweiz</i>	245
<i>Rund um Zeugung und Empfängnis</i>	246
<i>Erkenntnis des Seins statt subjektiver Wahrnehmung</i>	248

Kurt Koch**Die geheime Sehnsucht nach Rückkehr ins Ghetto
oder Glaubensverrat?****Anmerkungen zur Zukunftsfähigkeit der Kirche** 253*Anamnese:**kontroverse Lektüre des Zweiten Vatikanischen Konzils* 255Verworrene Wirkungsgeschichte
des Zweiten Vatikanischen Konzils 256

Zwei Ekklesiologien 257

Diagnose: katastrophaler Streit der Kirchenbilder 260

Hierarchische Kirche oder Kirche als Volk Gottes? 261

Uniforme Weltkirche oder autonome Ortskirche? 266

Spiritualistisches oder soziologisches Kirchenbild? 270

Ghetto-Kirche oder anpassungsschlaue Kirche? 276

Therapie: «Der Glaube kommt vom Hören» 281

Aufeinander hören! 282

Auf das Konzil hören! 282

Auf den Nachhilfeunterricht des Heiligen Geistes hören! 283

Ein Glaubensserum gegen die drohende
Kirchenresignation entwickeln! 284

Den gegenwärtigen Kirchennarzissmus überwinden! 285

Literaturhinweise 289**Zu den Autoren** 291